

Stiftung Schloss Oberhofen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2006)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Direktion und Personal

Peter Jezler, lic. phil., Direktor
 Vera Heuberger, lic. phil., Konservatorin
 Rudolf Holzer, Schlosswart (bis 28. 2. 2006)
 Greti Holzer, Schlosswart-Stellvertreterin (bis 28. 2. 2006)
 Andreas Kähr, Schlosswart (ab 1. 3. 2006)
 Christine Ramstein, Schlosswartin (ab 1. 3. 2006)
 Werner Kropf, Obergärtner (bis 31. 8. 2006)
 Sonja Zimmermann, Leitende Gärtnerin (ab 15. 9. 2006)
 Agnes Werren, Gärtnerin (bis 31. 8. 2006)
 Maya Nüssli, Gärtnerin (ab 1. 9. 2006)
 Daniel Burri, Hilfgärtner
 Markus Laemlé, Gärtner (Teilzeit)

Statistik

	2006	2005	2004
Eintritte total	11 973 (+16%)	10 271 (-11,7%)	11 631 (+6,6%)
Führungen	55	56	47
Hauptversammlung Förderverein	1	1	1
Anlässe / Apéros im Park, auf Schlossterrasse und im Speisesaal	20	13	12
Kapellenbenutzung für Trauungen und Taufen	7	9	9
Schlosskonzerte	2	2	2
Kinoaufführungen im Schlosshof	5	4	Ruhejahr
	(geplant: 6)	(geplant: 6)	

Konstanz im Betrieb, Wechsel in der Belegschaft

Die Saison wurde am 14. Mai ein weiteres Mal ohne Vernissage eröffnet, brachte sie doch die letzte Verlängerungsperiode für die Porzellanausstellung. Erfreulicherweise bleiben die während 5 Jahren in Oberhofen ausgestellten Objekte vorläufig noch im Schloss und können weiterhin für Interessierte in einem Schaudapot zugänglich gemacht werden.

Den knappen finanziellen Verhältnissen kam zugute, dass Park wie Schloss von unangenehmen Überraschungen verschont blieben. Notwendig waren lediglich einige sanierende bauliche Massnahmen und ein durchgreifender Herbstschnitt im Park. Als besonders wertvoll erwies sich wiederum die verlässliche Unterstützung der 12 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen bei den Parkschiessungen.

Für das Schlosswartehepaar Rudolf und Greti Holzer, das während 27 Jahren für einen reibungslosen Schlossbetrieb, für zufriedene Besucher und für eine sorgfältige Betreuung des Museumsbereiches gesorgt hatte, war der Ruhestand gekommen. Ihre Nachfolge traten Andreas Kähr und Christine Ramstein an, welche die Schlosswartstelle teilen.

Als weitere leitende Kraft hat auch der Obergärtner Werner Kropf nach gut 20 Jahren engagierter Parkbetreuung den Betrieb verlassen. Mit Erfolg hatte er sich stets um die Werterhaltung des historischen Gutes bemüht. Er wurde abgelöst von der Gärtnerin Sonja Zimmermann, die bereits 1998 – 2001 im Oberhofener Gärtnerteam beschäftigt war.

Optische und akustische Schlossveredelung

Wer gewohnt war, seine Eintrittskarte an der Kasse unter dem Torbogen zu lösen, musste überrascht feststellen, dass das alte Kassenhäuschen verschwunden ist und sich der Torbogendurchgang nun in repräsentativer Grosszügigkeit zeigt – ganz wie es einem der schönsten Schlösser der Schweiz gebührt.

Die Kasse ist neu in den Eingangsbereich des Schlossmuseums transferiert worden. Den Schlossbesuchern scheint diese edlere Lösung, die ebenfalls eine nun frei zugängliche Garderobe im Schlosseingangsbereich beinhaltet, zu gefallen. Besonders erfreulich ist, dass die Neuplatzierung der Kasse im Schloss-Shop eine Reduzierung des Personals erlaubte.



Abschied vom alten Kassenhäuschen im Torbogen

Und wer das Schloss betreten hatte, wurde von Flöten-, Klarinetten-, Cello- oder Geigenklängen empfangen. Musikstudenten von der Hochschule der Künste in Bern vermittelten den historischen Räumen mit ihrem Spiel eine ganz neue Atmosphäre. Wie im Gästebuch nachzulesen ist, vermochte diese Musik das Besucherlebnis deutlich zu intensivieren.

Die musizierenden Studenten und Studentinnen erfüllten zudem eine weitere Funktion: in regelmässigem Turnus wirkten sie als Aufsichten. Als interessantes Projekt soll dieser Einsatz von musizierenden Aufsichten auch in der kommenden Saison weitergeführt werden.

Strukturelle und bauliche Neuplanungen

Seit der Stiftungsgründung ist Schloss Oberhofen betrieblich eng mit dem Historischen Museum Bern verknüpft. Da sich die Gemeinde Oberhofen 2002 den Betriebsträgern (Bürgergemeinde Bern und Kanton Bern) anschloss und damit das lokale Engagement verstärkte, wurde die Idee einer strukturellen Trennung von BHM und SSO geäussert. So beschloss die Aufsichtskommission Ende Saison 2006, eine entsprechende Projektplanung ins Auge zu fassen.

Nachdem 1999 der Dependenztrakt einer Hausschwamm-sanierung unterzogen worden war, standen die ehemaligen Schlossremisen und Stallungen leer. Die Bauhülle dieser Gebäudegruppe ist zudem renovationsbedürftig. In Anbetracht dieser Situation wurde im Spätherbst 2006 entschieden, eine denkmalpflegerische Sanierung dieser Gebäudegruppe möglichst umgehend anzugehen. Diese Renovationsarbeiten sollen zudem die Gelegenheit bieten, die Infrastruktur des Museumsbetriebes zu verbessern.

Damit wurden nach einer ruhigen und geglückten Saison zwei grosse Projekte lanciert, die dem Schloss eine neue Jugendlichkeit und damit Charme und Anziehungskraft vermitteln können.

Jahresrechnung 2006

Kommentar

Das Geschäftsjahr 2006 schliesst mit einem Gewinn/Überschuss von rund CHF 49 500 ab. Der Gewinnvortrag beträgt nach Verbuchung des Gewinns/Überschusses rund CHF 309 700.

Die Einnahmen aus *Eintritten* konnten mit gesamthaft CHF 48 200 gegenüber dem Vorjahr um knapp 4 % gesteigert werden. Die durchschnittlichen Eintrittseinnahmen pro BesucherIn fielen mit CHF 4.00 jedoch etwas tiefer aus als in den Vorjahren (2005: CHF 4.50; 2004: CHF 4.35).

Die Erträge aus *Dienstleistungen* (u. a. Führungen, Fremdanlässe) lagen mit CHF 25 200 um CHF 1 600 tiefer als im Vorjahr (-6 %). So auch die Shop-Verkäufe, die im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 % auf CHF 8 900 abnahmen; pro Besucher demnach CHF 0.74 (2005: CHF 0.93) betragen.

Der *Selbstfinanzierungsgrad* betrug im Berichtsjahr 12.0 % (2005: 11.0 %).



Aufsichtsdienst mit Musik: Studierende der Hochschule der Künste in Bern bringen die Schlossräume zum Klingen.

Stiftung Schloss Oberhofen

Bilanz per 31. Dezember 2006 (vor Erfolgsverbuchung)

Aktiven	Rechnung 2006	Rechnung 2005
Kasse	1 302.00	842.05
Postcheck, Banken	380 942.45	361 091.10
Debitoren	1 259.67	1 186.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>1 509.50</u>	<u>26 000.00</u>
Total Umlaufvermögen	385 013.62	389 119.45
Anteilscheine	<u>25.00</u>	<u>0.00</u>
Total Anlagevermögen	25.00	0.00
Total Aktiven	385 038.62	389 119.45
Passiven		
Kreditoren	14 669.45	47 943.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	713.70	1 036.70
Rücklagen	<u>60 000.00</u>	<u>80 000.00</u>
Total Fremdkapital	75 383.15	128 980.50
Gewinnvortrag	260 138.95	256 688.26
Gewinn/Verlust (-)	<u>49 516.52</u>	<u>3 450.69</u>
Total Eigenkapital	309 655.47	260 138.95
Total Passiven	385 038.62	389 119.45
Gewinn-/Verlustvortrag (-) nach Erfolgsverbuchung	309 655.47	260 138.95

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Aufwand	Rechnung 2006	Anteil %	Rechnung 2005
Lohnkosten	458 547.00	66,8	460 405.10
Sozialversicherungsbeiträge (ohne BVG)	32 786.70	4,8	31 003.50
Pensionskasse/BVG	22 613.00	3,3	23 781.20
Übrige Personalkosten	10 510.85	1,6	6 374.20
Gebäude-/Parkunterhalt	10 930.65	1,6	15 439.50
Unterhalt technische Anlagen	16 261.85	2,4	15 558.20
EDV und Anschaffung Mobilien	24 388.35	3,6	7 741.16
Verbrauchsmaterial	13 276.18	1,9	21 521.90
Mieten	308.80		
Ankäufe/Bibliothek	533.55	0,1	143.85
Handelswaren/Shop	3 850.30	0,5	6 008.30
Versicherungen, Steuern, Gebühren und Finanzaufwand	23 596.75	3,4	21 522.30
Marketing, PR, Kommunikation	14 084.55	2,0	13 225.75
Allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	48 308.90	7,0	40 609.50
Leistungen Dritter	6 552.45	1,0	46 021.45
a. o. Aufwand	222.45	0,0	40 000.05
Total Aufwand	686 772.33	100,0	749 355.96
Ertrag			
Eintritte	48 196.15	6,5	46 397.80
Dienstleistungen	25 187.05	3,4	26 789.80
Verkäufe	8 902.70	1,2	9 624.60
Versicherungsleistungen	785.00	0,1	1 037.00
Finanzertrag	1 599.30	0,2	1 657.40
Immobilienertäge	37 912.65	5,2	48 619.05
Beiträge FinanzträgerInnen	465 000.00	63,2	465 000.00
Unterstützungsbeiträge	128 681.00	17,5	152 681.00
Auflösung Rückstellungen	20 000.00	2,7	1 000.00
a.o. Ertrag	25.00	0,0	0.00
Total Ertrag	736 288.85	100,0	752 806.65
Gewinn/Verlust (-)	49 516.52		3 450.69